

# MATCH- INFORMATION

Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur  
(MSVW)

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr





## Damit Sie mobil bleiben!

Wir lassen Sie nicht im Stich.  
Anruf genügt und wir sind rasch  
zur Stelle: Hohl- und Bringservice.

### Unsere Dienstleistungen im Schadenfall:

- Mit unseren Ersatzwagen sind Sie sofort wieder mobil.
- Gerne erledigen wir für Sie die Schadenabwicklung mit der Versicherung. Rasch und kompetent!
- Qualitätsarbeit trotz kurzen Reparaturzeiten (alle Marken).
- sämtliche Unfallreparaturen, Scheibenersatz, Fahrzeug Neu- oder Teillackierungen.
- Beschriftungen, Klimageservice, Wagenreinigung, Polierservice etc.
- Abschleppservice Tag und Nacht.



### Paul Gantenbein AG

Carrosserie & Spritzwerk  
Industrie Grossriet, 8606 Nänikon  
Telefon 044 955 90 70 –  
*die Nummer für rasche Hilfe!*

**VSCI** // // // // //

## EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

ich sitze gerade in der warmen Stube, draussen schneit es und inzwischen hat sich eine etwa 30cm dicke Schneedecke auf meinem Balkon ausgebreitet. Cool, finde ich! Was könnte ich diesmal im Vorwort schreiben? „Schneesturm im Schiesssport“ vielleicht? Ich mache rasch eine mentale Schlittenfahrt und denke nach, was in 2013 passiert ist.

Als erstes fallen mir die Bemühungen ein, den Schiesssport spannender zu machen, was mit dem neuen Finalmodus sicher gelungen ist. Pech für jene, die fantastische Qualischiessen und dann an den Nerven oder ein paar Zehntle scheitern, weil der Final wieder bei Null beginnt, Glück für andere da alles noch drin liegt. Wir haben es uns im Verein nun zur Gewohnheit gemacht, am Ende des Trainings ebenfalls noch einen Final zu schießen, weil es Nervenkitzel pur bedeutet und eben alles drin liegt.

Als nächstes fallen mir die unsinnigen neuen Kleidervorschriften ein, da schon wieder gedoktert wurde. Das ist schlicht weg Unsinn und macht den Sport kaputt. Warum soll ich im Herbst eine neue Schiesshose kaufen, wenn ich sie im Frühling schon wieder anpassen oder gar nicht mehr benutzen darf? Setze ich mich der Gefahr einer Disqualifikation aus, wenn ich nicht jede Finesse im Reglement verstehe, da diese zuerst in Englisch erscheinen und nicht jeder gut Englisch kann? EU-Bürokratie als Vorbild für Sportreglemente, wo am Schluss der gewinnt, der die Lücken zu seinem Vorteil findet?

Als drittes fällt mir der immer noch harzige Versuch ein, in der Schweiz im Schiesssport professionelle Strukturen erfolgreich umzusetzen. Das ist gar nicht so einfach, zugegeben, denn letztendlich funktioniert es nur, wenn man auch entsprechende Leute dafür findet, die am besten Schützen mit Managerfähigkeiten sind, sprich Personen mit einer Prise „Heinz Bolliger Genen“. Neider und „Softies“ kritisieren Heinz gerne, ich bewundere seine Macherfähigkeiten, seine Gradlinigkeit und seinen Weitblick. Klar hat Heinz in einer andern Zeit gewirkt, aber er setzte die Dinge damals erfolgreich um und schafft es noch heute, mit einer Sofortaktion das Schiesszentrum Teufen am Leben zu erhalten. Solche Leute haben das nötige Sensorium und die richtigen Drähte, Sponsoren anzugehen und sie zu pflegen. Hier liegt wohl das Geheimnis für professionellen Erfolg. Sponsoring muss professionalisiert und mit Herzblut betrieben werden, es ist ein Nehmen und Geben und es ist lange Arbeit, die erst mit der Zeit gedeiht.

In den nächsten Tagen kommt ja nun die schönste Zeit des Gebens und Nehmens, die weihnachtlichen Festtage. Hier ist erlaubt ja sogar gefordert, dass man es nicht professionell macht, sondern einfach von Herzen. Dann lässt auch der Schnee draussen das Herz erwärmen. Ich wünsche allen frohe Festtage, es tolls 2014, und gehe nun einen Glühwein trinken.

*Peter Reinhard*

## ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibach- strasse 46 8700 Küsnacht	Privat Natel E-Mail	o43 / 817 82 25 079 711 11 64 werner.ade@msvw.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	Privat E-Mail	052 242 73 15 kurt.reutimann@msvw.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat E-Mail	052 383 16 32 karin.spuehler@msvw.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	Privat Natel E-Mail	052 243 19 83 079 758 22 55 peter.reinhard@msvw.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	Privat Gesch. Fax Natel E-Mail	052 226 03 21 052 246 04 02 052 226 03 29 079 323 78 20 christoph.nay@msvw.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbert.staub@msvw.ch
Matchchef Pistole 50m & LUP1 10m	<i>vakant</i>			
Matchchef 10m LG <i>ad interim</i>	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat Natel E-Mail	052 375 16 77 079 691 97 06 herbert.staub@msvw.ch
Webmaster	Schweizer Reto	Im Morgen 4 8547 Gachnang	Privat Natel E-Mail	052 375 24 07 079 351 69 44 reto.schweizer@msvw.ch

Postcheckkonto:            84-8789-9

# SIUS

In Forschung und Entwicklung  
um Jahre voraus...



Official ISSF Results Provider  
Weltweit einziges System  
mit ISSF- und SSV-Zulassung  
für alle Distanzen

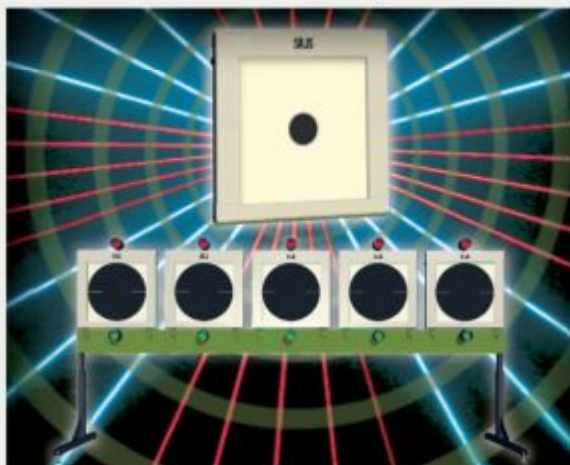
## HS25/50 HYBRIDSCORE®

Jetzt ist sie da:  
Die neue Hybridscheibe  
für 25m und 50m  
Pistole und Kleinkalibergewehr

**Der Durchbruch  
ist gelungen!**



Lieferbar ab März 2013



Keine Verschleiss-Gummirollen  
= geringe Betriebskosten

### ISSF-Zulassung Phase 1 (erteilt Januar 2013)

- Hybrid-System (zweifach Pseudo-IR-Laser-Messung und akustische Messung)
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Zahlreiche Ausbaumöglichkeiten (z.B. Prellrahmen für Stahlmantelgeschosse)
- Weltweite Patentanmeldung
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

### Sie planen einen Schiessstand? Kontaktieren Sie uns !

SIUS AG | Im Langhag 1 | CH-8307 Effretikon  
Tel. +41 52 354 60 60 | Fax +41 52 354 60 66  
www.sius.com | admin@sius.com

# Willkommen bei der ZKB in Oberwinterthur.

www.zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

## Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
3	Editorial / Inhaltsverzeichnis	20	Gewehr 50m
5	Adressverzeichnis Vorstand	22	Pistole 50m
6	Inserenten-Verzeichnis	24	Gewehr 10m
8 – 17	Schweizermeisterschaften	25	Pistole 10m
18 – 19	Gewehr 300	28 – 31	Erlebnisbericht 71

## INSERENTEN-VERZEICHNIS

Bitte beachtet bei Einkäufen und Anlässen  
unsere Inserenten und Gönner:

Autogarage Feldmann AG, Winterthur

AXA Winterthur-Versicherungen, Generalagentur Winterthur-Neuwiesen

Blum Offsetdruck AG, Winterthur

BWT Bau AG, Winterthur / Zürich

DROSG & Co., Schlüsseldienst, Winterthur

Gebr. Oetiker AG, Malergeschäft, Winterthur

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Gerwer Optik AG, Glattpark - Zürich

Hofmann Holzbau, Verkleidungen, Isolationen, Bertschikon

Karins Werk, Karin Spühler, Zell

Kesselring Jagd & Fischerei, Sportwaffen, Optik, Frauenfeld

mkr productions GmbH, Martin Reutimann, Winterthur

Morof 2-Rad Sport, Kollbrunn

Paul Gantenbein AG, Carosserie & Spritzwerk, Nänikon

SIUS AG, Elektronische Trefferanzeigen, Effretikon

TRELAG Muldenservice, Kranarbeiten, Elektrogerätesammelstelle, Humlikon

Truttmann, Schiess- und Sportbekleidung, und Center Sport AG, Kriens

Wüthrich Treuhand AG, Zell

Zürcher Kantonalbank, Oberwinterthur



**DER NEUE MAZDA CX-7  
EIN ECHTES MULTITALENT!**

Als echter Crossover vereint der CX-7 die Eleganz eines Sportwagens mit dem Komfort eines SUVs. Neu ist der Alleskönner auch als 2.2 Turbodiesel Commonrail (173 PS, 400 Nm) erhältlich. Ausserdem gibt's ihn mit 2.3 DISI Turbo Direkteinspritzmotor (260 PS, 380 Nm). Der neue Mazda CX-7 – bereits ab CHF 42900.–. Jetzt Probe fahren!

Energieeffizienz-Kategorie C – F, Verbrauch gemischt 7,5 – 10,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 199 – 243 g/km (Durchschnitt aller Neuwagenmodelle 204 g/km).

**Autogarage Feldmann AG**

Tössalstrasse 165, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 55 55 [www.garage-feldmann.ch](http://www.garage-feldmann.ch)

# SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

Die Schweizermeisterschaften 2013 waren aus Sicht MSVW ein grosser Erfolg, konnten doch 13 Schützen in Thun um Medaillen, Diplome und gute Resultate kämpfen. Die Hürden sind hoch, können doch je nach Feld nur die besten 50 – 80 Schützen an den Start gehen.

Auch in 2013 dürfen wir einen Grosserfolg (sprich Medaille) vermelden. Christof Carigiet holte in souveräner Manier beim Sturmgewehr 90 die Goldmedaille. Hinter diesem Erfolg steckt akribische Arbeit. Christoph hatte nämlich mit seinem neuen Brillensystem AXIA TRIPLE X sorgfältig experimentiert und sensationelle Resultate in der Vorbereitung erzielt. Aber es gilt dann auch, in der Stunde X die Bestätigung zu liefern. Das ist Christof gelungen, Bravo!!! Ich möchte der Leserschaft den äusserst spannenden Bericht von Christof (siehe AXIA-Homepage) nicht vorenthalten. Ich finde ihn sehr eindrücklich und er zeigt, wie schön und spannend unser Sport ist:



*Sturmgewehr 90 2-Stellungsmatch Liegend 97 95 95  
Kniend 90 89 86 Total 552 Punkte*

*Wo soll ich da beginnen? Erstens bin ich sehr stolz in der Kategorie Sturmgewehr 90 gewonnen zu haben. Es brauchte zum einen auch Glück, zum anderen jedoch Mut.....*

*Da ich das AXIA TRIPLE X System selber testen wollte, habe ich im Vorfeld schon sehr gute Wettkämpfe geschossen. Die Aussage wird aber jetzt im Wettkampf auf die harte Probe gestellt. Morgens um 8.00 Uhr war der Start.....hopppla.....das hat es vor AXIA seit 20 Jahren nicht mehr gegeben.....ich sehe das Korn und die Scheibe.....8.05 Probeschüsse beginnen.....Start .....es folgt eine Serie von 97 Punkten mit einer 8!....als angreifen.....95...95.....Total Liegend 287 Punkte..... Zeit 8. 15!*

*Ich brauchte genau 8 Minuten für die 30 Schuss Liegend.....*

*Da die Sonne auf meine Scheibe zu drücken begann machte ich bewusst eine Pause.....der Wettkampf dauert bis 9.00 Uhr.....8.35 Uhr....ich kehre auf meine Scheibe zurück....einrichten....Hallo? Ich hatte kurz vergessen wie ich den Riemen befestigen muss für das Kniendschiessen.....8.42 Uhr....Trockenanschläge... Erster Probe 0! ....Zweiter 0...Dritter 0.... Wo ist der Schiedsrichter? Scheibe defekt? ...."Du musst zurück mit der Mündung!" Also Stellung verlassen und etwas zurückweichen...8.46 Uhr.....noch kein gültiger Probeschuss....jetzt wird es eng....angreifen!.....8.50 Uhr....Start mit einer 10....ab*



*sofort zähle ich die Schüsse runter 29, 28, 27.....20...Magazinwechsel...weiter, weiter, weiter....4, 3, 2, 1 Ende 8.56 Uhr...*

*Unglaublich! 8 Minuten liegend, 6 Minuten kniend Matchzeit effektiv 14 Minuten.....*

*Schweizermeister 2013 mit dem Sturmgewehr 90!*

*Filter Nasa Shield, Glas zusätzlich im Kniend + 0,25 Adapter Glas!*

*Danke an Kurt Thune, Free Sport Dufaux, Brünig Indoor, Blum Waffen, Sehstern Optik Niederglatt und Optik Ott in Sarnen!*

*(Quelle: <http://www.axiatriplex.com/carigiet-s-erfahrungen/>)*

Nebst Christofs grossem Coup gab es noch viele weitere sehr gute Resultate im Reigen der Landesbesten, aber es blieb bei Kurt's Medaille. Allen Teilnehmern ganz herzliche Gratulation.

Leider gibt es auch Unschönes von Thun zu berichten. Bekanntlich darf man beim Schiessen neustens eine kleine Matte benutzen, um die Gelenke zu schonen, was je nach Schiess-Unterlage ganz wichtig ist. In Thun ist die Matte gerade beim Schiessen mit dem schweren Stutzer unverzichtbar. Die Wettkampf-Jury entschied dann völlig überraschend beim Stutzermatch, die Matten aufgrund von „Chancengleichheit“ einzuziehen. Dieser Entscheid war mehr als fragwürdig. Christof Carigiet war dann sehr konsequent und brach den Wettkampf ab, zwei andere schossen gar nicht erst. Dass die Jury dann beim Standardgewehr-Match wieder zurückkrebste, war ein schwacher Trost. Ich habe dann noch vernommen, dass Stutzer-Schützen sagten, sie würden nie mehr nach Thun fahren. Schade, so kann man dem Schiesssport bei allem Eifer und Einsatz mit fragwürdigen Entscheiden ebenfalls schaden, zumal eh schon immer weniger Schützen beim „Königsmatch“ antreten.



## 300 m – Disziplinen

- Sturmgewehr 90 (Mo, 02.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Carigiet Christof	97	95	95	89	90	86	552
2	Feusi Manuela	95	92	95	92	85	92	551
3	Cottier Jean-Marc	96	95	93	88	88	90	550
9	Spühler Martin	97	97	90	83	85	89	541
39	Steinmann Pedro	93	95	92	82	74	83	519

Klasseleistung von Christof Carigiet! Der Wettkampf blieb bis zum Schluss hochspannend, da Christof beim viertletzten Schuss eine 5 kassierte und eine 8 folgen liess. Aber souverän schoss er zwei Neuner aus und der Kessel war geflickt.

Auch Martin Spühler gelang wie im Vorjahr mit Rang 9 eine Topklassierung, während Pedro Steinmann die zweite Kniendpasse missriert.

- Karabiner und Sturmgewehre 57 (Mo, 02.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Baumann Daniel	93	92	95	93	95	88	556
2	Linder Willy	93	92	91	92	93	92	553
3	Tschanz Heinz	93	96	89	94	92	87	551
13	Feusi Marcel	93	94	91	86	85	86	535

Erstmals wurden Karabiner und Sturmgewehr 57 in einem Feld gestartet. Am Schluss waren drei Karabinerschützen vorne. Sturmgewehr 57 Seriensieger Bruno Kellenberger wurde mit 549 Punkten fünfter.

Sehr gut schlug sich Marcel Feusi, der dank 535 Punkten auf Rang 13 kam.

- Gewehr 3-Stellung Männer (Mo, 02.09.)

Rg.	Name, Vorn.	Kniend				Liegend				Stehend				Total
1	Bürge Marcel	96	100	97	95	100	100	98	99	95	94	95	96	1'165
2	Schaffter Oli.	94	96	97	95	98	99	100	96	95	96	98	92	1'156
3	Bereuter Raf..	97	96	95	95	98	100	99	100	95	93	92	92	1'152
26	Freimüller E.	77	94	91	92	95	96	96	97	83	87	92	90	1'090
38	Ganz Erwin	89	87	91	87	93	96	90	95	87	87	72	87	1'061
48	Carigiet Chr.	91	95	95	83	--	--	--	--	--	--	--	--	Abg.

Marcel Bürge siegte überlegen in der Königsdisziplin. Den MSVW-Mitgliedern lief es nicht nach Wunsch. Ernst Freimüller begann mit zwei Nullern und beendete die Passe mit einer Acht (dazwischen also sechs Zehner und eine Neun). Erwin Ganz hatte Mühe und Christof Carigiet brach den Wettkampf ab (siehe oben).

- Liegendmatch Frauen (Di, 03.09.)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Bucher Bettina	100	100	100	100	99	98	597
2	Schnider Marina	98	100	98	99	100	97	592
3	Füglister Fabienne	98	100	100	98	100	96	592

Bettina Bucher siegte wie im Vorjahr vor Marina Schnider, diesmal sehr deutlich. Vreni Hollenstein musste nach einer Verletzung auf den Start verzichten. Gute Besserung!

- Liegendmatch Männer (Di, 03.09.)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Müller Marco	99	100	100	100	100	100	599
2	Bürge Marcel	100	100	100	100	99	99	598
3	Ackermann Marcel	99	99	98	100	100	100	596

Der Vorjahreszweite Marco Müller siegte auf hohem Niveau. Titelverteidiger Stefan Brühlmann war nicht am Start.

- Liegendmatch Senioren (Di, 03.09.)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Gasser Ruffin	100	100	100	97	99	98	594
2	Stalder Erwin	99	100	98	98	99	98	592
3	Dufaux Pierre-Alain	98	100	96	99	99	100	592
19	Lüthi René	95	95	97	97	96	99	579

Ein neuer Schweizermeister ziert die Rangliste, der normalerweise beim Kleinkalibergewehr vorne mitmischte. René Lüthi hatte Startschwierigkeiten und landete im Mittelfeld.

- Standardgewehre 3-Stellung (Mi, 04.09.)

Rang	Name, Vorname	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Müller Marco	96	100	99	98	96	96	585
2	Schaffter Olivier	100	97	98	99	93	96	583
3	Bürge Marcel	99	97	97	100	93	95	581
22	Carigiet Christof	94	94	96	95	86	85	550

Marco Müller holte nach dem Liegendtitel auch die Meisterschaft im Dreistellungsmatch Standardgewehr dank dem besten Stehendresultat. Von der MSVW war nur Christof Carigiet am Start. Ihm lief es nicht gut.

- CISM-Schnellfeuermatch 3x20 (Mi, 04.09.)

Rang	Name, Vorname	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Bürge Marcel	95	96	96	98	89	93	567
2	Bereuter Rafael	93	95	94	96	88	92	558
3	Müller Marco	95	98	98	96	83	86	556
12	Carigiet Christof	96	83	89	95	81	81	525

Marcel Bürge setzte sich deutlich durch und schoss ein Klasseresultat. Christof Carigiet hatte Licht und Schatten in seinem Wettkampf, aber traf deutlich besser als im Vorjahr. Insbesondere die erste Passe im Wettkampf war toll. Nach 96 Kniendpunkten lag er gar vorne.

In der CISM-Kombination ergab sich somit folgendes Klassement:

Rang	Name, Vorname	3x20	SF	Total
1	Bürge Marcel	581	567	1'148
2	Müller Marco	585	556	1'141
3	Bereuter Rafael	581	558	1'139
12	Carigiet Christof	550	525	1'075

- Standardgewehre 2-Stellung Senioren (Do, 05.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Maag Kurt	100	100	99	98	94	96	587
2	Maurer Georg	99	97	100	99	99	92	586
3	Dufeaux Pierre-Alain	98	99	99	98	97	93	584
9	Ochsner Marcel	99	99	97	92	94	96	577
25	Carigiet Christof	95	95	94	94	98	94	570
28	Von Känel Heinz	98	93	96	94	91	95	567

Kurt Maag konnte nach Silber im Vorjahr wieder den Titel holen. Er schoss souverän, hatte aber auch das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. So schoss Pierre-Alain Dufeau 4 Neuner und eine Acht aus (ich hörte mal dass der Diopter lose war) und Georg Maurer schoss im 57. Schuss eine Sechs (um mit 10, 9, 10 zu schliessen). Ja, das gehört halt auch dazu.

Für die MSVW schoss Marcel Ochsner am besten. Leider lief die erste Kniepassage nicht gut, sonst wäre sogar eine Medaille in Reichweite gewesen. Christof Carigiet und Heinz von Känel mussten schon liegend gross Federn lassen.

- Standardgewehre 2-Stellung (Do, 05.09.)

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Berger Thomas	98	96	100	97	97	97	585
2	Itin Roger	97	99	100	97	96	96	585
3	Hodel Rolf	99	98	98	96	94	95	580
14	Ochsner Kurt	95	94	98	91	98	95	571

Thomas Berger siegte erstmals vor dem punktgleichen Roger Itin. Er entschied den Wettkampf wegen der grösseren Anzahl Mouchen (27:20). Dabei hätte er es auch klarer haben können, schoss er doch noch eine Acht aus.

Kurt Ochsner war als einziger aus den MSVW-Reihen am Start. Liegend liess er zuviel liegen, kniend gelangen dann die letzten 20 Schuss vorzüglich.

Bitte in der Agenda den GV-Termin notieren:  
Donnerstag, 20. Februar 2014 in der Schützenstube Ohrbühl



## **SCHIESS- UND SPORTBEKLEIDUNG**

**Jacken - Hosen ab Stange oder nach Mass  
in eigenem Atelier**

(innert Tagesfrist, mit Voranmeldung)

**Occ. Jacken, Hosen, Schuhe, auch Eintausch**

**Mieten: Jacken, Hosen, Schuhe**  
in allen Grössen

**Vereinsjacken ab Lager oder auf Wunsch**

**Reparaturen von Moto- und Lederbekleidung**

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens, 041 240 99 08 - info@truttmann.ch - www.truttmann.ch

**GERWER OPTIK AG** seit 1954 für Sie da



**Die Nr. 1**

**in der Schweiz für**

**Schiessbrillen**

**Ab 11. Mai 2013 neue Adresse:**

**Telefon : 044 312 77 52**

**Boulevard Lilienthal 23, 8152 Glattpark - Zürich**

[www.bwt.ch](http://www.bwt.ch)



## Wir bringen Gebäude in Form

Ihre Spezialisten für Umbau • Schadstoffsanierung • Tiefbau • Holzbau

Winterthur 052 224 31 31  
Zürich 044 325 18 18

Turbenthal 052 397 28 88  
Wetzikon 044 930 61 27



## 50 m – Kleinkaliber-Disziplinen

- Gewehr 3-Stellung Senioren (Di, 04.09.)

Qualifikation:

Rang	Name, Vorname	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Künzli Hanspeter	97	95	98	96	94	92	572
2	Wyrsch Paul	92	95	98	98	93	89	565
3	Hüsser Thomas	95	96	95	97	92	90	565
14	Frei Christoph	92	86	97	96	86	92	549
17	Carigiet Christof	97	95	99	94	86	74	545

Final:

Rang	Name, Vorname	Quali Kn / Ig / st / Total	Final
1	Küchler Toni	190 / 194 / 178 / 562	448.1
2	May Stefan	191 / 194 / 178 / 563	443.8
3	Künzli Hanspeter	192 / 194 / 186 / 572	428.0

Toni Küchler konnte seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Nach dem 5. Rang in der Quali schoss er den besten Final. Da nur dieser für die Medaillen zählt, durfte er sich auf Gold freuen.

Christof Frei hatte diesmal keine Chance, vorne mit zu mischen. In den Vorjahren hatte er ja Gold (2011) und Silber (2012) gewonnen, aber diesmal wollt es einfach nicht laufen. Christof Carigiet schoss das beste Kniendresultat und war auch noch nach 30 Schuss ganz vorne, ehe der Einbruch kam. Limite für den Final: 562 Punkte.

- Liegendmatch Veteranen (Mi, 04.09.)

Qualifikation:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Dufaux P.-A.	101.8	104.9	102.0	102.4	104.3	103.7	619.1
2	Devaud André	103.3	103.5	103.7	101.8	101.9	102.0	616.2
3	Kurz Andreas	102.4	101.1	102.5	102.5	103.0	102.3	613.8
17	Hug Heinz	102.0	98.8	102.2	101.2	100.0	102.1	606.3

„Duf“ zeigte es wiederum allen und gewann die Quali deutlich. Heinz Hug missriet eine Passe, sonst schlug er sich gut. Für den Final waren 611.5 Punkte nötig. Dort siegte dann Andreas Kurz mit 205.6 vor P.A. Dufaux (203.9) und Gilbert Boulaz (179.6).



- Liegendmatch Elite (Do, 05.09.)

Elimination (1. Ablösung):

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Bürge Marcel	103.8	104.7	103.9	102.9	103.2	104.8	623.3
2	Lochbihler Jan	103.5	105.6	104.2	102.8	103.8	103.1	623.0
3	Ackermann Marcel	104.0	102.8	101.4	104.9	103.6	105.4	622.1
16	Barth Harald	104.4	100.8	102.6	102.4	103.1	103.4	616.7

Marcel Bürge siegte in der Qualifikation. Er hatte nie die beste Passe, aber schoss sehr ausgeglichen. Harald Barth schoss sich souverän weiter, wobei der Start ganz stark war. In der 2. Ablösung siegte Claude-Alain Dellay mit 625.7 Punkten.

Qualifikation:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Poffet Marco	103.9	103.2	104.9	104.9	103.1	103.9	623.9
2	Bürge Marcel	104.1	103.4	104.6	102.7	104.8	104.2	623.8
3	Dellay Claude-Alain	104.1	103.0	105.0	103.7	102.1	103.8	621.7
29	Barth Harald	101.1	100.9	102.5	100.9	102.7	101.0	609.1

Leider musste Harald Barth Federn lassen und konnte sich nicht für den Final der besten 8 qualifizieren. Dafür hätte es 617.8 Punkte gebraucht, also sehr viel. Aber Hut ab, Harald hat in diesem illustren Feld die Elimination überstanden, was nicht ganz einfach war.

Final:

Rang	Name, Vorname	Final
1	Poffet Marco	206.5
2	Ackermann Marcel	206.4
3	Bürge Marcel	185.4

Marco Poffet konnte die sehr guten Resultate der Qualifikation durchziehen und siegte am Schluss allerdings glücklich. Während er 10.0 und 10.2 ausschoss, fing ihn Marcel Ackermann mit 10.2 und 10.6 beinahe noch ab.

Bei den übrigen Disziplinen waren leider keine MSVW-Mitglieder am Start.

## GEWEHR 300m

### Schlussmatch vom 05. Oktober: Ein toller Saisonabschluss!

Einmal mehr war der Schlussmatch ein würdiger Saisonabschluss. Noch einen guten Wettkampf schiessen und dann gemütlich zusammensitzen, bei Apéro und einem feinen Nachtessen, so macht es Freude, ein strenges Jahr zu beschliessen. Auch diesmal trafen sich Schützen aller Schiessdisziplinen und hatten einen regen Gedankenaustausch. Unseren deutschen Gästen, die uns seit vielen Jahren am Schlussmatch besuchen, ging es diesmal nicht so gut auf. Einzig Harald Weyrich war dabei, aber er hatte grosse Freude an zwei schönen Tagen, was die Hauptsache ist.

Bzgl. schiessen war Christof Carigiet mit zwei Topresultaten klar der Überflieger des Tages. Die andern sorgten vor allem für spannende Wettkämpfe.

- Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Freimüller Ernst	94	97	95	97	79	80	542
2	Ganz Erwin	91	86	96	94	88	84	539
3	Ganz Heinrich	87	89	95	94	83	76	524
4	Schwarz Erwin	90	92	95	92	79	75	523

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Carigiet Christof	98	100	97	95	97	94	581
2	Ochsner Kurt	97	96	98	95	93	94	573
3	Bretscher Hugo	96	97	97	93	93	90	566
4	Brazerol Werner	95	96	95	96	90	93	565
5	Nay Christoph	97	97	97	92	93	89	565
6	Gantenbein Paul	94	95	95	91	96	92	563
7	Lüthi René	97	97	97	93	84	91	559
8	Ott Hansueli	95	96	96	84	88	89	548
9	Ochsner Roman	94	95	99	85	87	87	547
10	Tonoli Claudio	96	92	91	84	83	88	534
11	Gubler Stefan	86	92	88	90	82	89	527
12	Siegenthaler Werner	87	92	91	80	80	73	503

- Ordonnanzgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Feusi Marcel	80	87	93	81	87	89	517
2	Spühler Martin	92	86	88	82	87	80	515
3	Ade Werner	84	90	89	80	78	73	494
4	Schweizer Reto	88	82	90	76	69	71	476

- Liegendmatch Sportgewehre

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Carigiet Christof	98	100	97	99	100	97	591
2	Lüthi René	97	97	97	95	98	98	582
3	Ochsner Kurt	97	96	98	96	97	96	580
4	Nay Christoph	97	97	97	98	96	93	578
5	Freimüller Ernst	95	97	92	96	92	100	572
6	Pauli Thomas	95	90	94	96	97	97	569
7	Ochsner Roman	94	95	99	96	91	93	568
8	Ott Hansueli	95	96	96	95	96	89	567
9	Rubi Martin	95	96	94	93	96	92	566
10	Spühler Karin	96	94	93	94	95	85	557
11	Siegenthaler Werner	87	92	91	88	96	94	548
12	Mönch Urs	84	97	96	87	91	93	548
13	<i>Weyrich Harald</i>	94	89	93	88	90	93	547
14	Gubler Stefan	86	92	88	91	94	92	543

- Liegendmatch Armeegewehre

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nyffeler Michael	91	90	88	91	92	92	544
2	Spühler Martin	92	86	88	92	89	85	532
3	Ade Werner	84	90	89	88	87	87	525
4	Schweizer Reto	88	82	90	94	79	88	521

# GEWEHR 50m

## Vreneli- und Schlussmatch vom 28.09.2013

Bei idealen und sehr angenehmen Temperaturen, ohne Wind, waren nur gerade 4 Schützen am wirken. Die Resultate waren dann auch hervorragend. Leider gab es kein Goldvreneli zu verteilen, da Christoph Frei erst an der nächsten GV aufgenommen wird, aber er wird sicher noch seinen Weg dazu machen. Harald und Herbi besitzen es bereits, beim Liegendmatch gibt es keines zu gewinnen.

Herzlichen Dank an Christine Barth für die tolle Betreuung der Schützen mit Getränken und Snacks.

## Rangliste Dreistellungsmatch


Rang	Name, Vorname	Kniend	Liegend	Stehend	Total
1	Barth Harald	384	396	333	1'113
2	Frei Christoph	361	395	356	1'112
3	Staub Herbert	371	388	313	1'072

## Rangliste Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Barth Harald	99	99	99	99	97	100	593
2	Hofer Andreas	98	99	97	99	96	98	587

*Baue und wohne  
mit **Holz***

**HOFMANN**  
Zünikon 8  
8543 Bertschikon  
Tel. 052 - 337 14 16  
Fax 052 - 337 22 29



**Jakob Hofmann**  
MSVW-Mitglied

**Holzbau  
Verkleidungen  
Isolationen**

*MSVW-Aktivmitglied*



JAGD & FISCHEREI • SPORTWAFFEN • OPTIK  
Bahnhofstrasse 56 • 8500 Frauenfeld • Tel. 052 721 56 35 • Fax 052 721 45 56

### **Wir haben Verstärkung erhalten!**

**Beat Wasescha** unser Büchsenmacher berät sie gerne und kompetent in allen schiesstechnischen Belangen. Alle Büchsenmacherarbeiten werden termingerecht in unserer eigenen Werkstatt erledigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen Gut Schuss.

**Eine Fahrt nach Frauenfeld lohnt sich immer!  
Gute Parkierungsmöglichkeit hinter dem haus!**



## Muldenservice

Kranarbeiten

Elektrogerätesammelstelle



**TRELAG AG - Im Gispert 10 - 8457 Humlikon**

**Tel: 052/317'37'37 - Fax: 052/317'35'43 - info@trelag.ch**

## PISTOLE 50m

### Training vom 04.09.2013

Sandra erreichte erstmals das beste Resultat, schade nur, dass sie die letzten zwei Passen etwas nachliess. Walter war nur einen Punkt schlechter und etwas ausgeglichener in den Passen. Stephan und Vojtech erreichten diesmal weniger gute Resultate.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Kern Sandra	84	86	87	86	79	80	502
2	Aeberhard Walter	82	86	82	87	84	80	501
3	Fodor Vojtech	82	80	76	82	67	78	465
4	Amacker Stephan	69	76	81	77	71	80	454

### Schlussmatch vom 05.10.2013

Michael Nyffeler schoss am besten, kam aber nicht so richtig auf Touren und schaffte für einmal die 500 Punkte nicht. Kurt Reutimann und Stephan Amacker brachen den Wettkampf nach 30 resp. Schuss ab.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nyffeler Michael	83	86	83	80	81	78	491
2	Aeberhard Walter	81	81	79	84	79	84	488
3	Fodor Vojtech	82	79	74	78	82	77	472
4	Reutimann Kurt	73	66	67				206
5	Amacker Stephan	79	74					153

**Gebr. Oetiker AG Malergeschäft**

Malen · Tapezieren · Innen- und Aussenisolationen  
Airbrush · Kunststoffputze · Fassadenrenovationen

Gegründet 1943

Pflanzschulstrasse 29  
8400 Winterthur  
www.gebr-oetiker.ch

Tel. 052 232 83 63  
Fax 052 232 83 63  
info@gebr-oetiker.ch



WIR BEWEGEN BILDER  
**WIR BEWEGEN BILDER**  
WIR BEWEGEN BILDER

Ihr Partner für Film-/Videoproduktion, Multimedia,  
3D-Animation, Event-Support und mehr ...

## mkp productions GmbH

Martin Reutimann

+41 (0)52 243 10 83

[www.mkpproductions.com](http://www.mkpproductions.com)

**Youtube & Co.**  
Gerne Informieren  
wir Sie über ihre  
Möglichkeiten

## BLUM OFFSETDRUCK

Die Druckerei im 1.UG Busdepot

Grüzefeldstrasse 35

CH - 8404 Winterthur

Telefon 052 232 18 94

Fax 052 232 26 26

[office@blum-offsetdruck.ch](mailto:office@blum-offsetdruck.ch)

Wir drucken  
für Handel und  
Industrie, Gewerbe  
und Vereine



[www.blum-offsetdruck.ch](http://www.blum-offsetdruck.ch)

text + bild-  
bearbeitung

gestaltung

schnelldruck

offsetdruck

digitaldruck

ausrüsten

abholservice

lieferservice

geschäfts-  
drucksachen

werbe-  
drucksachen

gastro-  
drucksachen

vereins-  
drucksachen

## GEWEHR 10m

### Eröffnungsmatch vom 13.11.2013 – Spannung pur!

Eine schöne Beteiligung und ein spannender Wettkampf mit vielen schönen Resultaten sind das Kennzeichen des Eröffnungsmatches in der 10m-Anlage im Ohrbühl. Seriensieger Marcel Feusi startete mit 91 Punkten eher schwach und man durfte zweifeln, ob er die Siegesserie des Vorjahres aufrecht erhalten könne. Aber danach drehte er mächtig auf und siegte am Schluss mit einem Punkt Vorsprung auf Christoph Frei und dreien vor Kurt Ballmer. Gut in Fahrt kommt auch Katrin Hochleitner, die noch nicht lange Luftgewehr schießt und schon rasch ein gute Konstanz an den Tag legte.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Total
1	Feusi Marcel	91	96	98	98	383
2	Frei Christoph	95	95	97	95	382
3	Ballmer Kurt	94	98	93	95	380
4	Freimüller Ernst	93	89	97	93	372
5	Mägerle Rolf	94	95	87	94	370
6	Staub Herbert	92	92	91	92	367
7	Hollenstein Vreni	91	94	90	91	366
8	Barth Harald	86	94	83	95	358
9	Hochleitner Katrin	87	92	87	87	353



**Wüthrich Treuhand AG**

**Buchhaltungen**  
**Geschäftsgründungen**  
**Steuererklärungen**  
**Revisionen**

Stationsstrasse 37  
8487 Zell  
Tel. 052 383 16 56  
Fax 052 383 20 41  
[www.wuethrich-treuhand-ag.ch](http://www.wuethrich-treuhand-ag.ch)



## PISTOLE 10m

Eröffnungsmatch vom 13.11.2013 – tolle Beteiligung!

Gleichzeitig mit den Luftgewehrschützen hatten auch die Lupi-Schützen den Eröffnungswettkampf. Gleich wie im Gewehrfeld waren auch hier 9 Teilnehmer am wirken, eine schöne Zahl. Favorit Michael Nyffeler siegte deutlich vor Doris Flury und Sandra Kern. Den besten Start in die neue Saison hatte Stephan Amacker mit einer feinen 94er-Passe. Walter Aeberhard konnte leider nicht mitmachen und musste sich abmelden.

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nyffeler Michael	90	95	95	93	94	92	559
2	Flury Doris	90	93	93	90	91	92	549
3	Kern Sandra	88	89	87	84	91	91	530
4	Reutimann Kurt	89	89	83	85	88	86	520
5	Stous Alexandre	85	87	85	88	89	83	517
6	Fodor Vojtech	82	91	84	88	81	88	514
7	Amacker Stephan	94	84	86	74	87	82	507
8	Kyburz Aloys	74	77	83	85	84	80	483
9	Wichser Jürg	72	82	79	78	78	73	462



Villiger  
Trek  
Flyer  
Gary Fisher

**MOROF**  
2-Rad Sport Kollbrunn

Dorfstr. 9, 8483 Kollbrunn, Tel: 052 383 11 42  
www.morof.ch, e-mail: info@morof.ch

Mit uns bleiben Sie in Bewegung !

# SCHIESSKALENDER

300 m Gewehr, Saison 2014

Monat	Tag	Zeit	Ort	Anlass
März	01.	13:30	Ohrbühl	Eröffnungs-/Tobleronematch (nur bis 15.30 Uhr)
	08.	13:30	Ohrbühl	Training (nur bis 15.30 Uhr)
	15.	09:30	Ohrbühl	Training
	12.	09:30	Ohrbühl	Training
	29.	13:30	Ohrbühl	Winterthur - Zürich - Glarus
April	05.	13:30	Ohrbühl	Winterthur - Zug
	12.	??	??	Nidwalden - Winterthur
	24.	17:30	Ohrbühl	Vorschiessen 24. Winterthurer Kniendmeist.
	26.	VM	BL	4-Kt-Match (BL-ZH-LU-FR; spez. Aufgebot)
Mai	03.	13:30	Ohrbühl	Winterthur – Graubünden
	09.	18:00	Ohrbühl	24. Winterthurer-Kniendmeisterschaft
	10.	09:30	Ohrbühl	24. Winterthurer-Kniendmeisterschaft
	10.	13:30	Ohrbühl	24. Winterthurer-Kniendmeisterschaft
	31	13:30	TG	Thurgau – Appenzell AR – Winterthur
August	16.	13:30	Ohrbühl	Liegendmatch & Training
	23.	13:30	Ohrbühl	Vrenelimatch
Okt.	04.	13:30	Ohrbühl	Schlussmatch MSVW (mit anschl. Nachtessen)

**MIGROS**  
**kulturprozent**

## 10m Luftgewehr, Saison 2013 / 2014

Datum	Zeit	Ort	Anlass	Programm, Bemerk.
MI, 13.11.2013	19 - 21 Uhr	Ohrbühl	Eröffnungsmatch	40 Schuss
MI, 11.12.2013	18 - 21 Uhr	Ohrbühl	Vreneli Match	60 Schuss; mit Lupi-Schützen zusammen
FR, 22.12.2013	16 - 20 Uhr	Ohrbühl	Langeweilematch	40 Schuss; mit Lupi-Schützen zusammen
SO, 26.01.2014	08 - 14 Uhr	Hegnau??	Buchs AG - Laufenburg - Winterthur	40 Schuss, mit Final; separate Einladung folgt
FR, 21.02.2014	18 - 21 Uhr	Ohrbühl	Schlussmatch	40 Schuss; mit Lupi-Schützen zusammen

Matchchef (ad interim):

Herbert Staub, Trafoweg 12, 8546 Kefikon, Tel. 079 691 97 06



**DROSG**  
Schlüsseldienst  
Sicherheitssysteme  
SDW

---

Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss  
Schlossreparaturen  
Schlossöffnungsdienst

---

www.drosg.ch  
office@drosg.ch

Drosg + Co  
Schlüsseldienst  
Zürcherstrasse 30a  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 265 10 40  
Telefax 052 265 10 41

## ERLEBNISBERICHT 71

### Weihnachten unterschiedlicher Art

Obwohl schon im 92. Lebensjahr stehend, sind mir folgende Weihnachten besonders in Erinnerung geblieben:

1932

Nikolaustag, 6. Dezember. Mein Geburtstag. Gerade erst war ich elf Jahre alt geworden. Es herrschte gedrückte Stimmung. Mein Vater war mit der traurigen Nachricht nach Hause gekommen, dass er ab Neujahr nicht mehr an vier, sondern nur noch an drei Tagen arbeiten dürfe. Solche Arbeitslosigkeit traf besonders Arbeiterfamilien wie wir es waren, hart, gab es doch weder Arbeitslosenunterstützung noch irgendwelche andere Quellen, von wo man etwas Hilfe erwarten konnte. Obwohl wir noch Kinder waren, begriffen wir sehr gut was dies zu bedeuteten hatte. War es schon äusserst schwierig während der grossen Wirtschaftskrise, mit dem was Vater in vier Tagen pro Woche verdiente, durchzukommen, wurde die Lage nochmals schlimmer. Schulden machen kam nicht in Frage, bei der Armenbehörde betteln auch nicht. So hiess es eben sparen, sparen wo es nur ging. Die wenigen Franken, die Vater im Zahntagstäschchen heimbrachte, genügten knapp, um die allernötigsten Lebensmittel zu kaufen. Weihnachten stand vor der Tür. Uns Kindern wurde bewusst, dass unsere Eltern nicht in der Lage waren, uns auch nur die geringsten Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Dennoch schätzte ich mich glücklich, hatte Mutter es doch fertig gebracht, mir aus Wolle eines alten Pullovers eine Mütze zu stricken. Dringend benötigte Schuhe kaufen stand nicht zur Diskussion. Zum Glück verstand es Vater, meine Schuhe mit Stücken alter Autopneus neu zu besohlen, was ich als Weihnachtsgeschenk betrachtete. Dass ich mich dadurch nicht mehr vor nassen Füßen zu fürchten hatte, zählte als grosses Weihnachtsgeschenk.

Bei seinem Götti in Pfungen holte Vater ein kleines Tännchen aus dessen Wald. Als Baumschmuck dienten einige farbige Stoffresten, welche Mutter zu schönen Sternchen zurechtgeschnitten hatte. Der Kauf von Weihnachtskerzen lag nicht drin. So wurden eben die Stummel nicht ganz abgebrannter Kerzen der letztes Jahr an die Zweige gesteckt. Damit unser Weihnachtsbaum dennoch ein buntes, schönes Aussehen bekam, hängte meine Mutter einige bunte Äpfel an die stärkeren Äste. Aus Wollresten hatte sie zudem einige Netzchen gehäkelt, in welchen je ein Mandarinchen steckte, die wir im Konsum nach Ladenschluss erhalten hatten, weil sie nicht mehr verkauft werden konnten.

Im Herbst hatten wir unter Bäumen Nüsse aufgelesen und im Ofen getrocknet. So sassen wir am Heiligen Abend still und zufrieden am Tisch, knabberten mit Hochgenuss die Nüsse und waren rundum glücklich. Den heissen Tee den wir dazu tranken, stammte von

selbst gepflückten und gesammelten Lindenblüten. Als uns unsere Eltern erzählten, dass es viele Kinder gäbe, die weder einen Tannenbaum noch eine warme Stube hätten, schätzten wir uns glücklich und zufrieden.

1943

Einwohner von Göschenen hatten uns Soldaten am Heiligen Abend ein kleines, einfach geschmücktes Tannenbäumchen gebracht, das wir auf einem Stuhl in einer Ecke unserer Baracke platzierten. Draussen herrschte tiefer Winter. Schnee lag über einen Meter hoch und ein starker, eisiger Biswind blies durch die vielen Ritzen unseres Barackenbodens. Das schön geschmückte Tannenbäumchen stand in unserer stark überheizten Militär-Baracke, wo ich als Wachkommandant mit einer Gruppe von 10 Soldaten Aktivdienst leistete. Die Baracke stand in Göschenen, etwa fünfzig Meter von der Brücke entfernt, die wir zu bewachen hatten. Der Schnee lag über einen Meter hoch und die Aussentemperatur war deutlich unter 10 Grad Minus.

Die nicht auf Posten stehenden Soldaten lagen am Boden auf Stroh unserer von einem kleinen Ofen stark überheizten Baracke. Der draussen am Brückenpfeiler in einem schmalen Wachhäuschen stehende Soldat hatte in der einen Hand sein geladenes Gewehr im Anschlag. In der anderen Hand hielt er das eine Ende einer Schnur, die mit einer Glocke in unserem Wachtlokal verbunden war.

Näherte sich jemand dem Wachposten, forderte dieser die Person auf anzuhalten. Gleichzeitig zog er einmal kurz an der Schnur, womit er die Glocke in unserer Baracke betätigte, was bedeutete „Wachkommandant raus!“.

Am Heiligen Abend sass die komplette Wachmannschaft, mit Ausnahme jener Soldaten, welche draussen Posten standen, in der heissen Baracke. Einige lasen Briefe, die ihnen der Feld-Pöstler am Abend gebracht hatte. Andere schrieben solche oder lasen Zeitschriften.

Plötzlich läutete die Glocke. Schnellstens den Mantel umhängen, den Helm aufsetzen und den geladenen Karabiner ergreifen, waren meine eingeübten Reaktionen, denn einmal kurz läuten bedeutete, der Posten bei der Brücke wollte den Wachkommandanten. Durch den tiefen Schnee stapfend, erreichte ich das hölzerne Wachhäuschen in welchem der Wachhabende mit dem Gewehr im Anschlag stand. Einige Meter vor ihm stand eine tief in ihren Mantel gehüllte Gestalt, die einen Korb am Arm trug. Zu zweit näherten wir uns dieser Gestalt und fragten, was sie in der Nähe der Brücke zu suchen habe. Schnell stellte es sich heraus, dass es eine Frau aus dem Dorf war, welche das Passwort nicht kannte und deshalb angehalten wurde. Vorschriftsgemäss durchsuchten wir ihren Korb, in welchem wir herrlich duftende Backwaren und einen Krug mit heissem Kaffee fanden.

Riesig erfreut bekamen wir von der Frau zu hören, dass sie auf dem Weg zu uns war, um uns mit einen Krug heissen Kaffees eine Weihnachtsfreude zu machen. Dieses völlig unerwartete Geschenk fand bei uns allen natürlich grossen Anklang, brachte er doch eine weihnachtliche Atmosphäre in unsere Baracke. Nachdem sich alle bei der guten Fee

bedankt hatten, wurde sie von einem meiner Wachtsoldaten am Posten stehenden Mann vorbei sicher nach Hause eskortiert.

1946

Meine erste Weihnachtszeit fern der Heimat erlebte ich in Indien. Im Mai hatte ich mich mit meiner späteren Frau verlobt und war daraufhin allein nach Indien abgereist, wo ich in der Stadt Bhagalpur, ca. 600 km dem Lauf des Ganges aufwärts, die maroden Motoren des städtischen Elektrizitätswerkes wieder auf Vordermann zu bringen hatte. Kurz vor Weihnachten wurde ich nach Calcutta gerufen, um über den Verlauf der Arbeit in Bhagalpur zu rapportieren. Ich kannte niemanden in dieser Riesenstadt, mit dem ich hätte Weihnachten verbringen können, vermutete jedoch, dass Landsleute höchstwahrscheinlich im Schweizerclub gemeinsam Weihnachten feiern würden. Ich hoffte im Stillen mit diesen feiern zu können, statt ganz allein herumzuhängen. Natürlich weilten meine Gedanken fest bei meiner Braut und bei meinen Angehörigen in der Heimat.

Geh mal hin und erkundige dich, sagte ich mir und so fuhr mit einer Rikscha zum Generalkonsulat, wo ich ja schliesslich auch angemeldet war. Hier erlebte ich aber eine gewaltige Enttäuschung. Der Beamte liess mich wissen, dass tatsächlich eine Weihnachtsfeier stattfindet, dass ich aber sehr spät sei mich anzumelden. Ausserdem sei Vorschrift, in weissem Smoking zu erscheinen. Dass ich unter diesen Umständen auf eine Feier im Kreise von Landsleuten gerne verzichtete, ist nur selbstverständlich, schliesslich hatte ich am Tag danach meine Arbeit in Bhagalpur wieder aufzunehmen und dazu konnte ich keinen weissen Smoking brauchen! Natürlich war ich bitter enttäuscht, hatte ich doch gehofft, von meinen Landsleuten anders aufgenommen zu werden.

1948

Ähnlich wie 1946 in Calcutta erging es mir 1948 in Rotterdam. In einer dortigen Werft hatte ich an einem grossen Schiffsmotor eine sehr schwierige Arbeit auszuführen, die einige Monate dauerte. So kurze Zeit nach dem Krieg, unter welchem die Holländer schwerstes gelitten haben, war man verständlicher Weise nicht sehr willkommen wenn man deutsch sprach.

Weihnachten näherte sich. Die Aussichten, die Festtage im kalten Hotelzimmer allein verbringen zu müssen, schienen langsam wahr zu werden. Also fuhr ich zum Generalkonsulat, schilderte meine Situation und erlaubte mir zu fragen, ob ich vielleicht an der Weihnachtsfeier im Schweizerclub teilnehmen dürfte. Als der Beamte Hände ringend sagte, leider sei es schon etwas spät, zwei Wochen vor Weihnachten sich noch anmelden zu wollen, denn die Platzordnung sei bereits festgelegt. Zögernd wisperte er: „Ich müsste nachfragen, ob vielleicht die Leute gewillt wären etwas näher zusammenrücken, um dadurch noch Platz für eine Person zu schaffen“. Meine Antwort kam umgehend und lautete: „Vergessen Sie was ich fragte, denn wenn erst die Leute angefragt werden müssen, ob sie bereit seien etwas näher zusammen zu rutschen, um einem sich einsam fühlenden, jungen Landsmann zu ermöglichen, an der Weihnachtsfeier teilzunehmen,

verzichte ich gerne auf eine Teilnahme!“ Enttäuscht und masslos wütend drehte ich mich um und verliess das Konsulat. Dass mich der Portier so entgeistert anschaute, lag vermutlich daran, dass er noch selten jemanden erlebt hatte, der die Tür mit solcher Wucht zugeschlagen hatte, dass es im ganzen Haus zu hören war.

Tatsächlich begann sich etwas zu bewahrheiten, das mir ein älterer, erfahrener Monteur einmal sagte, als er mir den Rat gab: „Hüte Dich vor Deinen Landsleuten, wenn Du im Ausland bist.“

1953

Wir hatten noch keine Kinder. Mit meiner Frau bewohnte ich eine Wohnung im vornehmen Quartier „Jardim America“ der gigantischen Stadt São Paulo. Die Hitze war spät am Heiligen Abend noch erdrückend. In einem Warenhaus hatte meine Frau einen zusammenlegbaren Tannenbaum von etwa einem Meter Höhe sowie Kerzenhalter und Kerzen gekauft.

Das Bäumchen stand auf dem Balkon, als meine Frau mit dem Anbringen der Kerzen begann. Wir beide waren nur gerade mit dem Allernötigsten bekleidet, denn noch am Abend herrschte um die Weihnachtszeit eine „Sauhitze“. Auf dem Balkontischchen lagen in einer Schale Nüsse und einige Schokoladenherzchen. Zudem hatte ich (welcher Stumpsinn) eine Flasche Rotwein bereitgestellt. Uns beiden tropfte der Schweiss von der Stirn. Die leichten Hemden klebten an unseren Körpern, als wir begannen die Kerzen anzuzünden. Kaum brannten alle, setzten wir uns, ergriffen die Gläser, um auf unsere erste gemeinsame Weihnachtsfeier im Ausland anzustossen. Statt besinnlich die Lichter am Bäumchen zu betrachten begannen wir beide, gleichzeitig schallend zu lachen, als wir bemerkten, wie sich alle Kerzen infolge der hohen Temperatur langsam zu biegen begannen und herabzufallen drohten. Es sah aus als würden die Kerzen vor uns einen Bückling machen. Wir hatten nicht daran gedacht, dass bei solch hohen Lufttemperaturen die Kerzen derart weich würden, dass sie umkippen könnten.

Aus diesen Beispielen ist zu entnehmen, wie unterschiedlich traditionelle Feiertage erlebt werden können, wenn man im Leben durch die weite Welt zieht.

Köbi Schlumpf



!!!! ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG - ACHTUNG !!!!

Am Freitag, 10. Januar 2014 um 13.30 Uhr geben sich  
Karin Spühler und René Lüthi  
im Zivilstandsamt Lindeguet in Winterthur das Jawort.



**Die Nr. 1**  
unter den Motor-  
fahrzeugversicherern.

**15% Prämien sparen /**

**Crash Recorder.** Der ideale Zusatz für junge Leute zu den Autoversicherungen der AXA Winterthur. Die Motorfahrzeugversicherung mit eingebauter Rechtssicherheit. Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur  
Generalagentur Urs Schweizer  
Rudolfstrasse 1, 8401 Winterthur  
Telefon 052 224 26 26  
Fax 052 224 26 27  
[www.winterthurnord.winteam.ch](http://www.winterthurnord.winteam.ch)

 **winterthur**  
Versicherung / **neu definiert**